

Protokoll der 40. Vereinsversammlung 2023 der «Stääg»

Do., 22. Juni 2023, 19:00 Uhr,

Speisesaal Steig Wohnen und Arbeiten, Haslenstrasse 51, 9050 Appenzell

Der Präsident LukasENZler begrüsst um 19:00 Uhr die Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Vereinsversammlung. Er begrüsst namentlich:

- Frau Statthalter Monika Rüegg Bless
- Herr Landesfährnich Jakob Signer, Alt-Präsident der stääg
- Sonja Langenegger, Sozialamt AI, zuständig für die IVSE-Stelle
- Peter Dörfli, Vorstandsmitglied AGG und Präsident KESB AR
- die Vertreter der Presse: Herr Gantenbein für den Appenzeller Volksfreund
- den Präsidenten und die Mitglieder des Aufsichtsrates: Dr. Andreas King, Simone Curto, Evelin Inauen-Brunetti
- Die Mitglieder des Vorstandes: Barbara Fässler, Barbara Wettmer, Urs Dähler, Peter Fässler und Max Frischknecht
- die Geschäftsleitungsmitglieder Heinz Brander, Philipp Schraner und Heinz Hollenstein.

Entschuldigt haben sich unter anderen:

- Dr. Daniel Fässler, Ständerat AI
- Matthias Cajochen, Departementssekretär GSD AI
- Fefi Sutter, ehemaliger Vizepräsident und Kassier Stääg
- Kevin Clavien, Vertreter der Revisionsstelle Interrevision AG
- Maria Harksen-Hörler, Vorstandsmitglied
- diverse weitere Mitglieder, die sich die Mühe gemacht haben, sich abzumelden

1. Bestimmung der Stimmzähler

Es sind insgesamt 19 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 10. Köbi Signer wird als Stimmzähler gewählt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Klienten Stefan Renn und Stefan Manser gedacht.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde zusammen mit dem Jahresbericht verschickt. Er führt mündlich weiter aus:

a) Die Normalität ist zurück

Eine Leichtigkeit und Unbeschwertheit ist nach Covid auf die Stääg zurückgekehrt. Selbstverständlich werde Putins Angriffskrieg nicht ausgeblendet. Im Gegenteil: Die Stääg hat ein selbgefertigtes Friedensplakat aufgehängt, denn gerade der Krieg verdränge die Schwächeren der Gesellschaft als Erstes. Der Präsident spricht sein Mitgefühl aus für die Menschen in den Kriegsgebieten, welche in ähnlichen Institutionen wie der Stääg wohnen und arbeiten. Aus dieser Optik darf gesagt werden: Uns geht es gut. Dafür sind wir demütig und vor allem dankbar.

b) Kampagne Erweiterung Neubau

Der Präsident stellt die Kampagne vor, welche zu Gunsten des Erweiterungsbaus gestartet wurde. Unter dem Slogan «du, ich, wir» wird der dritte Neubau in der Geschichte der modernen Stääg realisiert. Die Menschen auf der Stääg sind in den letzten vierzig Jahren ein selbstverständlicher Teil der Gesellschaft geworden.

c) 40 Jahre Stääg mit der Vereinsgründung am 12.9.1983

Nach einem halben Jahr Vorarbeit war es am 12. September 1983 so weit: Die Stääg wurde von engagierten Menschen gegründet. Der erste Schritt ist bekanntlich immer der schwierigste. Zuvor gab es in unserem Kanton tatsächlich keine Institution, welche sich den beeinträchtigten Menschen annahm, ein Wirkungsfeld bot und die Unterstützung zur Weiterentwicklung bot. Ohne den Mut und das Engagement vor vierzig Jahren wäre der heutige Abend nicht möglich. Der Präsident beschreibt seine Dankbarkeit gegenüber dem Gründungsvorstand, der den Grundstein in unserem Kanton für die Stääg gelegt hat. Er gibt zu bedenken, wie erstaunlich es ist, dass sich in der ganzen Schweiz erst vor rund einem halben Jahrhundert Institutionen wie die Stääg entwickelt haben. Das Vierzigjahr-Jubiläum werde bewusst zurückhaltend begangen. Die ganze Kraft werde für den Erweiterungsbau benötigt.

d) Das Zehnjahr-Jubiläum

Der Präsident gratuliert dem Geschäftsführer Heinz Brander zum Zehnjahr-Jubiläum. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und seine zusammen mit der Geschäftsleitung engagierten und konsequenten Arbeit in der Entwicklung der Stääg zu einer modernen und offenen Institution.

e) Gewerbemesse

An der letzten Gewerbemesse war auch die Stääg mit einem Stand vertreten. Das Gewerbe wie auch die Stääg präsentierten sich von der schönsten Seite. Der Stand der Steig wurde mit viel Engagement von Heinz Brander und Heinz Hollenstein mit der Unterstützung des Koller Teams entwickelt und nachher «bunt gemischt» gebaut und betreut. Während Vorstandsmitglieder und die Geschäftsleitung vorwiegend für den Erweiterungsbau geworben haben, zeigten unsere Mitarbeitenden wie auf der Stääg auch gearbeitet wird. Es wurden Weihnachtskarten mit unseren Besucherinnen und Besucher gebastelt und kleine Liköre sauber etikettiert.

f) Dank

Der Präsident dankt den Mitarbeitenden, dem Kader, der Geschäftsleitung, dem Aufsichtsrat, den Revisoren, dem Vorstand und vor allem dem Geschäftsausschuss für die geleistete Arbeit. Einen weiteren Dank richtet er an die Betreuten, deren Angehörige, an die Vereinsmitglieder, an das Gewerbe, an die Kunden der Werkstätte, an die Spendenden und an die zuständigen Amtsstellen für die gelungene Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Einblicke in den Alltag der «Stääg»

a) Auftritt Stääg Band

Die Stääg-Band unter der Leitung von Paul Seelhofer mit Priska Streule (Gesang), Baptist Inauen (Rhythmik), Michael Beggiatto (Piano) und Patrik Vroideveau an der Gitarre stimmt die Vereinsmitglieder auf den Bericht des Geschäftsführers mit den Vorträgen «Berebom» (aus Anna und der Richter), «Fruchtsalat» und «wa wotsch Du scho wieder vo mir» musikalisch ein. Der lüpfige Vortrag wird von der Vereinsversammlung mit einem begeisterten Applaus verdankt.

b) Bericht des Geschäftsführers

Der Bericht des Geschäftsführers wurde zusammen mit dem Jahresbericht versandt. Er erinnert darüber hinaus mit Bildern und Videoeinblendungen an ausgewählte Highlights des vergangenen Vereinsjahres.

Der Betriebsausflug führte bei wechselhaftem Wetter in den Walterzoo. Die ganze Belegschaft von rund 100 Menschen hat dort einen ganzen Tag mit Tierbegegnungen, Führungen und viel Lachen verbracht. Die Weihnachtsfeier ist im gewohnten Rahmen mit einer Produktion im Frauenkloster Appenzell erfolgt. Dieses Jahr konnte das Öhrli-chörli für einen gemeinsamen Auftritt gewonnen werden. Im einheitlichen Look mit roten Halstüchern und weisser Oberbekleidung konnte die Gruppe nicht nur künstlerisch, sondern auch optisch gefallen. Voraus ging der traditionelle Apéro. Das Weihnachtsessen wurde im Restaurant Traube bei hervorragender Stimmung durchgeführt. Die Fasnachtsumzüge in Appenzell und Altstätten werden als weiteres Highlight genannt.

Der Geschäftsführer beschreibt diverse externe Arbeitsmöglichkeiten der Klienten. In der Zürchersmühle können Mitarbeitende im Restaurieren von Oldtimern und Fahrrädern mitwirken. Leider hat das Kräuterkloster Appenzell die Geschäftstätigkeit eingestellt. Die wegfallenden Aussenarbeitsplätze konnten durch eine Zusammenarbeit mit dem «Fochsbau» in Urnäsch aufgefangen werden, wo die Klienten neu in einem grossen Gemüsegarten engagiert sind. Weiter ist eine Beschäftigung im Barackenwagen im Wald möglich und weitere externe Arbeitsangebote bestehen im «Ondebode» in der Landwirtschaft und im Haushalt.

Der Stääg-Rat, der aus Priska Streule, Michael Beggiatto, Beatrice Speck, Baptist Inauen und Claude Ringenbach besteht, ist im letzten Vereinsjahr neu aufgestellt worden. Die Klientenvertretung wird von Fachpersonen begleitet. In einer Klausursitzung sind die möglichen Handlungsfelder aufgelistet worden. Der Rat nimmt Anliegen von Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen auf. Alle drei Monate nimmt er in der Geschäftsleitungssitzung Einsitz und kann seine Anliegen vorbringen. Stark involviert ist die Gruppe zum Beispiel in der Planung des Betriebsausfluges gewesen.

4. Jahresrechnung 2022

a) Präsentation

Die Jahres- und Vereinsrechnung 2022 wurde als Teil des gebundenen Jahresberichts zusammen mit der Einladung zur Hauptversammlung versandt. Der Kassier Urs Dähler verweist im Wesentlichen darauf und macht Ausführungen zur Bilanzsumme von Fr. 5'819'753.77, zum Umsatz von Fr. 4'037'392.93 zu den Ausgaben für Aktivitäten für Betreute in der Höhe von Fr. 40'638.45, zu den Zuweisungen in den Schwankungsfonds von Fr. 43'555.99 und zur Schwankungsreserve im Rahmen von Fr. -24'366.52.57, der

Rückzahlung an den Kanton in der Grösse von Fr. -24'366.52 und dem Unternehmensergebnis von Fr. 89'062.15.47.

Weitere Fragen zur Jahresrechnung werden nicht gestellt.

b) Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstands

Der Revisorenbericht ist im Jahresbericht enthalten. Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Der Präsident LukasENZler dankt dem Kassier Urs Dähler, Maria Rempfler und Andrea Rusch sowie Rico Frick, welcher beratend unterstützend tätig war, für die geleistete Arbeit, ebenso den Revisoren sowie den Verantwortlichen und Mitarbeitenden für den sorgsamen Umgang mit den Finanzen.

5. Bericht des Aufsichtsrates

Der Bericht des Aufsichtsrates ist im gebundenen Jahresbericht zu finden. Neben den üblichen Sitzungen war der Aufsichtsrat nach 2012 und 2017 mit der dritten Personal- und Angehörigenumfrage beschäftigt. Erstmals wurden nebst den Angehörigen nicht nur die regulären Angestellten, sondern auch die in der Stääg wohnhaften und/oder mitarbeitenden Klienten befragt. Die Rücklaufquote war bei allen drei Umfragen sehr hoch und die Ergebnisse zeigen eine äusserst hohe Zufriedenheit mit der Stääg. Anhand von Grafiken visualisiert der Präsident das Ergebnis der Umfrage mit Vergleichsinstitutionen, was das Ergebnis aufzeigt, dass die Stääg zu den bestbewerteten Institutionen der Ostschweiz zählt. Dass eine offene Kommunikation im Betrieb erfolgen könne, zeige sich darin, dass in den letzten 2 Jahren keine einzige Anfrage für Schlichtung oder Unterstützung an den Aufsichtsrat einging. Der Präsident dankt den Mitarbeitenden und den Klienten für die hervorragende Zusammenarbeit und spricht Lob für die gelungene Leistung aus.

6. Festlegung des Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge werden für Privatpersonen auf Fr. 30.00 und für juristische Personen auf Fr. 100.00 festgelegt.

7. Wahlen

Der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Revisoren werden jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. 2025 sind Gesamterneuerungswahlen durchzuführen.

a) Rücktritt Urs Dähler

Gewählt 2017 hat Urs Dähler am 5. Oktober 2022 das Rücktrittschreiben dem Präsidenten eingereicht. Während sechs Jahren konnte er als eidg. dipl. Experte für Rechnungslegung und Controlling die Finanzen der Steig kompetent verwalten. Im Vorstand war er als ausgleichende und herzliche Person geschätzt. Der Präsident verdankt die geleistete Arbeit zu Gunsten der Steig und überreicht ein Geschenk.

Der Vorstand schlägt der Vereinsversammlung Doris Neff zur Wahl in die laufende Amtsperiode bis 2025 vor. Doris Neff ist mit Philipp Neff verheiratet, Mutter und das administrative Gewissen der Emil Neff AG. Sie wurde zudem 2022 in den Grossen Rat gewählt. Sie ist als bodenständige, engagierte sowie auch

vielseitige Frau bekannt. Vorgesehen ist, dass sie das Kassieramt übernimmt, wobei die Einsetzung ins Amt im Anschluss an die Vereinsversammlung durch eine konstituierende Wahl noch erfolgen muss.

Doris Neff wird einstimmig in das Amt der Kassierin gewählt.

8. Erweiterungsbau

Der Präsident der Baukommission, Max Frischknecht, informiert über den aktuellen Stand des Erweiterungsbaus. Er beschreibt, dass alle 14 Tage eine Spürgruppensitzung der Baukommission mit dem Architekten, der Bauleitung und den Mitarbeitenden stattfindet. Er blickt zurück auf die Bausteinlegung am 16.2.23. Das Bauvorhaben verlaufe planungsgemäss und der Baufortschritt sei erfreulich. Es werde erwartet, dass Mitte 2024 der Aussenbereich fertig sein sollte und dann der Innausbau an die Hand genommen werden könne. Die Kosten und der zeitliche Verlauf entsprechen der Planung.

9. Allfälliges

Das Wort wird nicht ergriffen.

Der Präsident schliesst die Vereinsversammlung. Es wird ein kleiner Imbiss serviert. Die nächste Vereinsversammlung findet am 20. Juni 2024, 19:00 Uhr, in der Stäg statt.

Appenzell, 10. Juli 2023

Der Präsident LukasENZler

Aktuarin, Barbara Wettmer